

An unsere Mitglieder!

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich**

Band (Jahr): - **(1924)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

An unsere Mitglieder!

Noch vor Beginn der Frühlingsferien möchten wir Ihnen das neue Jahrbuch auf den Studiertisch legen. Wir wählten diesen Zeitpunkt nicht bloß, um möglichst alle Mitglieder vor event. Wohnungswechsel zu erreichen, sondern auch wegen des Gehalts des diesjährigen weißblauen Heftes. Es dürfte manchem Kollegen, der im kommenden Sommer einen Versuch mit botanischen Schülerübungen zu unternehmen gedenkt erwünscht sein, die schöne, ausführliche und übersichtliche Arbeit unseres Kollegen Walter Höhn, Sekundarlehrer in Zürich 6, gleich zu Anfang des Semesters in Händen zu haben. Sie wird ihm die Zusammenstellung des Pensums erleichtern und manche Mühe und manchen Verdruß ersparen!

Den Lehrern an III. Klassen glauben wir mit dem Abdruck von „Prüfungsaufgaben zürcherischer Mittelschulen“ (Höhere Töchterschule Zürich und Technikum Winterthur) eine besondere Anregung im Fremdsprach- und Mathematikunterricht zu bieten.

Die „Diskussionsvorlage für ein neues Lesebuch“ beschränkt sich auf die Erörterung der grundsätzlichen Fragen und auf die allgemeine Kritik unseres jetzigen Prosabuches. Sie will nicht den Verfassern eines zukünftigen Lehrmittels vorgreifen, aber die Wege vorbereiten für die kommenden Besprechungen in Konferenzen und Kapiteln. Daher konnte von einem Stoffprogramm Umgang genommen werden, aber es werden Leitsätze zuhanden der Diskussion aufgestellt.

Mit kollegialem Gruß

Zürich, im März 1924.

Der Vorstand.